

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 135. Mittwoch, den 14. Mai 1828.

Bäcker-Reglement vom 10. Mai 1828.

Den Scheffel des besten Weizens = = = 3 Thlr. 10 Gr. bis 3 Thlr. 16 Gr.
 Den Scheffel Korn = = = 3 — 12 — bis 3 — 16 —
 nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
 gegeben werden:

Franzbrod
 Für drei Pfennige = = = = = 4 $\frac{1}{2}$ Loth.

Semmel
 Für drei Pfennige = = = = = 6 $\frac{1}{2}$ Loth.

Kernbrod
 Für drei Pfennige = = = = = 10 $\frac{1}{4}$ Loth.

Für einen Groschen = = = = = 1 Pfund 10 Loth.

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 20 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brod liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 20 Loth.

Für vier dergleichen = = = = = 5 Pfund 10 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = = 8 Pfund 2 Loth.

Für acht dergleichen = = = = = 10 Pfund 30 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = = = = = 2 Pfund 20 Loth.

Für vier dergleichen = = = = = 5 Pfund 10 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = = 8 Pfund 2 Loth.

Für acht dergleichen = = = = = 10 Pfund 30 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Die Belagerung von Gibraltar.

Das schöne Panorama von Gibraltar ruft uns jetzt eine Begebenheit ins Gedächtniß zurück, welche, als sie sich zutrug, die Aufmerksamkeit der ganzen Welt rege machte: die Belagerung von Gibraltar. Eben

das schöne Bild, das jetzt unsrer Beobachtung dargeboten wird, erlaubt uns, die meisten Punkte, welche in jener langwierigen Belagerung wichtig wurden, selbst zu schauen, und von den Umständen, welche bei den Kämpfen zwischen Spaniern Franzosen und Engländern vorfielen, eine genaue Vorstellung zu bekommen